

## Kontakt

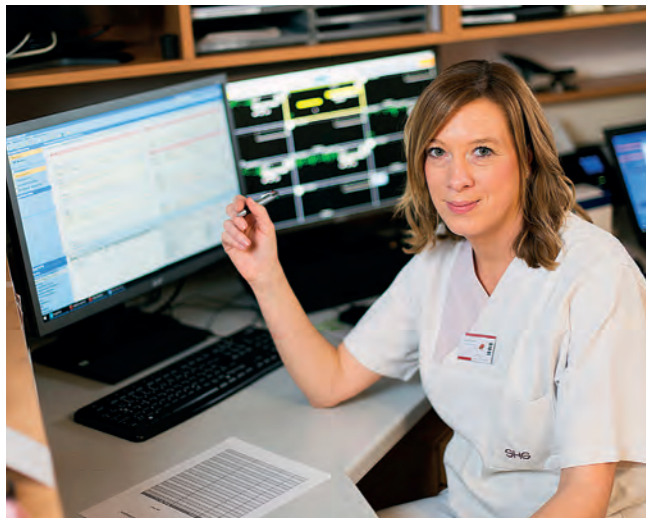
Die Anmeldung zur Ambulanz sowie die Auskunft über unser Fortbildungsprogramm für Ärzte und interessierte Nichtmediziner erfolgt über das Sekretariat der Klinik für Neurologie und Stroke Unit:

Telefon +49(0)6781/66-1560  
Fax +49(0)6781/66-1562  
neurologie@io.shg-kliniken.de

Für eine Anmeldung zum stationären Aufenthalt bitten wir Ihren Arzt, direkt mit dem Case Management, Telefon +49(0)6781/66-4504, Kontakt aufzunehmen.

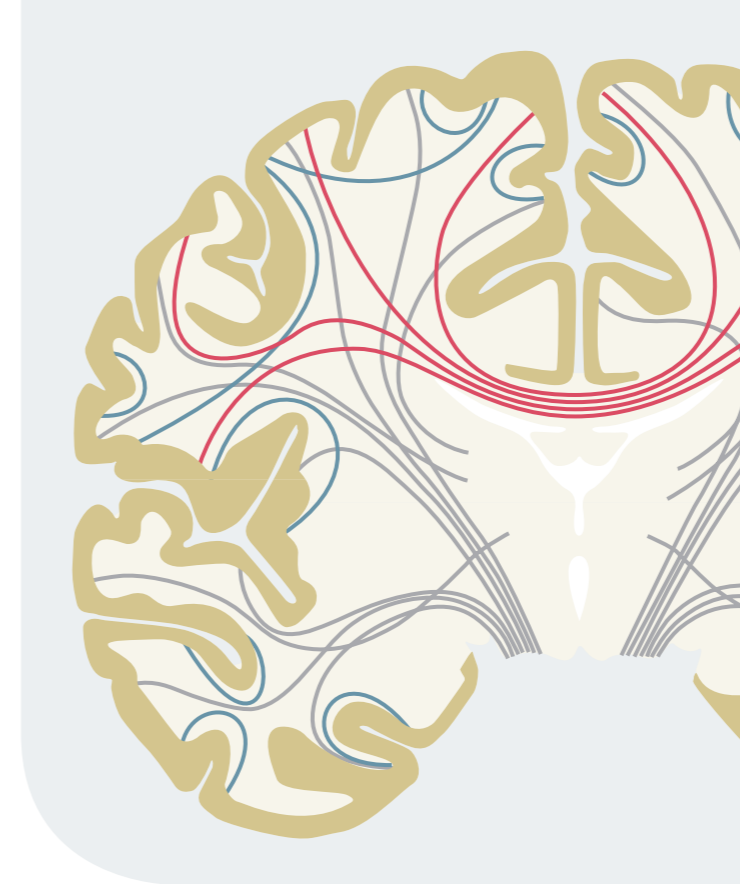
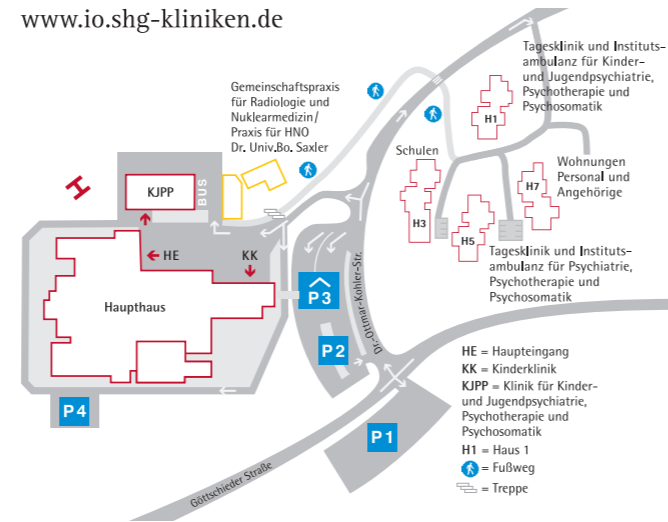
Im Notfall werden Sie über die Zentrale jederzeit mit dem diensthabenden Arzt verbunden.

Telefon Zentrale +49(0)6781/66-0



**SHG: Klinikum Idar-Oberstein**  
Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Klinik für Neurologie und Stroke Unit  
Dr.-Ottmar-Kohler-Straße 2  
D-55743 Idar-Oberstein  
www.io.shg-kliniken.de



Klinikum Idar-Oberstein

## Klinik für Neurologie und Stroke Unit

**SHG: Klinikum Idar-Oberstein**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Neurologie ist eine im ständigen Wachsen begriffene Disziplin, die in der alltäglichen Krankenbehandlung mehr und mehr gefordert wird.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit und möchten Ihnen mit diesem Flyer nicht nur Einblick in unser Leistungsangebot geben, sondern auch einige Informationen zu den am häufigsten von uns behandelten Erkrankungen.

Und natürlich wollen wir es Ihnen leichter machen, in Kontakt mit uns zu treten: Wir stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung – scheuen Sie sich bitte nicht, uns anzusprechen!

Im Namen des gesamten neurologischen Teams

Privatdozent Dr. med. Martin Eicke  
Chefarzt der Klinik für Neurologie und Stroke Unit



## Krankheiten

### Schlaganfall

Ein Schlaganfall ist ein Notfall, auf den rasch reagiert werden muss! Die schnellstmögliche Einweisung auf die Stroke Unit – Spezialstation für Schlaganfallpatienten – kann Leben retten und bleibende Behinderungen vermeiden.

Bitte alarmieren Sie schnellstmöglich die Rettungsleitstelle, Telefon 112.

### Epilepsien

So unerwartet und erschreckend das Auftreten von „Krampfanfällen“ ist, es handelt sich hierbei um nichts „Mystisches“. Epilepsien gehen immer auf körperlich begründete Ursachen zurück – diese gilt es zu finden und zu behandeln.

### Multiple Sklerose

Krankheiten haben immer etwas Unberechenbares, doch diese ist in Erscheinung und Verlauf besonders tückisch. Es lässt sich allerdings sagen, dass die Prognose umso besser ist, je früher die Krankheit, die vorwiegend jüngere Menschen trifft, erkannt und therapiert wird.



### Morbus Parkinson

Diese Krankheit verändert unser Bewegungsbild: Muskelsteife, kleinschrittiger Gang, Zittern und Einfrieren der Gesichtsmimik sind die Hauptsymptome – die Erkrankung ist in den ersten Jahren medikamentös gut behandelbar.

Ein Schwerpunkt unserer Klinik ist die Betreuung von Patienten, bei denen die ‚klassische‘ medikamentöse Therapie nicht mehr ausreicht: In Kooperation mit den Kollegen unserer neurochirurgischen Klinik können wir bei ausgewählten Patienten als eine überregionale Besonderheit die Möglichkeit einer tiefen Hirnstimulation anbieten. Dies betrifft auch Patienten mit einem sogenannten essenziellen Tremor sowie bei ‚Dystonien‘.

### Schmerz

Schmerz ist keine Krankheit, aber ein führendes Symptom – und ein ebenso wichtiges wie weit gefächertes Indikationsgebiet.

Auch hier gilt: Eine gute Diagnostik ist Voraussetzung für eine gute Therapie. Und: Ob ein Schmerz auf Bandscheiben, Herpes Zoster (Gürtelrose), Migräne oder einen Tumor zurückzuführen ist – wir können ihn nicht immer ganz besiegen, aber immer lindern!



Es besteht eine enge Kooperation mit den Kollegen der Neurochirurgie, sodass im Bedarfsfall, z.B. bei Bandscheibenproblemen, neben der konservativen Therapie mit medikamentöser Behandlung und physiotherapeutischen Maßnahmen eine operative Therapie angeboten werden kann.

### Stationärer Bereich

Die Klinik für Neurologie und Stroke Unit verfügt über 50 Betten (davon 6 Betten auf der Stroke Unit und 4 weitere Monitorbetten). Jährlich werden in unserem stationären Bereich ca. 2.500 Patienten versorgt. Im Durchschnitt bleibt ein Patient 6 Tage bei uns.

Unser Angebot diagnostischer Möglichkeiten umfasst:

- Ultraschalldiagnostik mit extra- und intrakraniell Farbduplex, Continuous/Pulsed Wave Doppler
- EEG (Elektroencephalogramm)
- EMG (Elektromyogramm)
- NLG (Nervenleitgeschwindigkeiten)
- MEP (Magnetisch evozierte Potenziale)
- VEP (Visuell evozierte Potenziale)
- SEP (Somatosensibel evozierte Potenziale)
- FEES (Videolaryngoskopie)



Das therapeutische Spektrum umfasst:

- alle Möglichkeiten zur Behandlung akut neurologischer Erkrankungen inkl. bewährter Therapieformen, wie z.B.
  - Krankengymnastik
  - Ergotherapie einschließlich Schluck- und Atemtherapie
  - Logopädie
  - Schmerztherapie, u. a. mit Infiltration

### Ambulanter Bereich

Wenn Sie gesetzlich krankenversichert sind, benötigen Sie zur ambulanten Behandlung:

- eine Überweisung vom Hausarzt oder Facharzt
  - zur Ultraschalldiagnostik der hirnversorgenden Gefäße
  - Hirntumor-Patienten
  - Betreuung von Patienten, die mit einem Hirnschrittmacher versorgt sind
- eine Überweisung vom Facharzt
  - Multiple Sklerose-Patienten
  - Patienten mit chronisch inflammatorischer demyelinisierender Polyneuropathie (CIDP)

Für privat krankenversicherte Patienten gibt es keine Einschränkungen.